

mäßigen und staatsbürgerlichen Erziehung, bei der Bildung des sozialistischen Bewußtseins“². Im Marxismus-Leninismus, der sich als die
ARTIKEL 17 einzig richtige, dem gesellschaftlichen Fortschritt dienende Ideologie und Weltanschauung erwiesen hat, besitzen die Gesellschaftswissenschaften ihr festes Fundament. Gerade deshalb ist es Aufgabe der Gesellschaftswissenschaften, offensiv die Auseinandersetzung mit der imperialistischen und revisionistischen Ideologie zu führen, die durch die Diffamierung und Verfälschung des Marxismus-Leninismus die Entwicklung des Sozialismus zu hemmen sucht.

Der Nutzen der unmittelbaren Produktionstätigkeit wie aller gesellschaftlichen Tätigkeit wird in wachsendem Maße durch das Bewußtsein der Menschen, ihr bewußt gesellschaftliches Handeln und im Zusammenhang damit durch die Meisterung der Probleme der Prognose, Planung und Organisation gesellschaftlicher Prozesse, der Menschenführung und gesellschaftlichen Erziehung bestimmt, hängt damit wesentlich vom Stand und der Anwendung der Gesellschaftswissenschaften ab. Die wachsende Rolle der Wissenschaft als Produktivkraft gilt somit für die Gesellschaftswissenschaften nicht weniger als für die Natur- und technischen Wissenschaften. Dazu kommt, daß die Verbindung von sozialistischer und wissenschaftlich-technischer Revolution zur wechselseitigen Durchdringung von Gesellschafts- und Naturwissenschaften führt. Die naturwissenschaftlich-technische Forschung muß, ausgehend von der wissenschaftlichen Gesellschaftsprognose, planmäßig entwickelt und geleitet werden, um ihre organische Verbindung mit dem gesamten gesellschaftlichen Reproduktionsprozeß herzustellen und eine hohe Effektivität zu sichern. Im Besonderen können die produktiven Potenzen der Natur- und technischen Wissenschaften nur auf der Basis des ökonomischen Systems des Sozialismus und einer modernen Wissenschaftsorganisation voll erschlossen werden. „Moderne Wissenschaftsorganisation ist - auf ihre Hauptfunktion reduziert - die Organisierung des kollektiven Zusammenwirkens wissenschaftlich schöpferisch tätiger Menschen mit dem Ziel, bei Schaffung der technischen und organisatorischen Voraussetzungen planmäßig Höchstleistungen zu erreichen.“³ Die moderne Wissenschaftsorgani-

2 K. Hager, Die Aufgaben der Gesellschaftswissenschaften in unserer Zeit, Berlin 1968, S. 8.

3 W. Ulbricht, Die weitere Gestaltung des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus, Berlin 1968, S. 25 f.